Presseinformation

11. Mai 2011

Neue Ausstellungen, Museumsaktivitäten und Kunst im öffentlichen Raum

Von der Galerie Gugging bis zum Stadtmuseum St. Pölten

Die Galerie Gugging des Art Brut Centers/Museum Gugging hat die ursprünglich bis Ende April terminisierte Sonderschau „nippon brut" mit Werken der japanischen KünstlerInnen Kunizo Matsumoto, Yuichi Saito und Junko Yamamoto bis Sonntag, 22. Mai, verlängert. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/870 87, e-mail museum@gugging.org und http://www.gugging.at/.

Im Kreativzentrum/Theater am Steg in Baden wird heute, Mittwoch, 11. Mai, um 19 Uhr die Ausstellung „Der Tod, der beste Freund" von Jörg Zaunbauer eröffnet. Der Mödlinger Künstler sieht seinen Bilderzyklus nicht als Auseinandersetzung mit dem Ende, sondern mit einem Neuanfang. Ausstellungsdauer: bis 22. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und http://www.baden-bei-wien.at/.

Morgen, Donnerstag, 12. Mai, wird um 19 Uhr in der Volksbank Baden die Fotoausstellung „2011 - Das Jahr des Waldes" der in Linz geborenen und jetzt in Baden lebenden Schriftstellerin und Astrologin Elfi Abou Eish eröffnet. Ein Teil des Erlöses verkaufter Bilder geht an das Aufforstungsprojekt „Regenwald der Österreicher" in Costa Rica. Die Ausstellung kann bis 1. Juni während der Schalteröffnungszeiten besucht werden. Nähere Informationen unter 02252/883 00-9000 bzw. bei der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-231, Gabi Fischer, und e-mail gabi.fischer@baden.gv.at.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 12. Mai, wird um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Belvedereschlössl in Stockerau die Ausstellung „Erwachen in Licht und Freude" mit meditativen Feng-Shui-, Seelen- und Karmabildern von Nadja Friedl eröffnet. Nähere Informationen unter 0699/12 80 52 21 bzw. beim Kulturamt der Stadt Stockerau unter 02266/695 80.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Am Freitag, 13. Mai, wird um 19 Uhr in der Galerie „blaugelbe" in Zwettl die Ausstellung „Bis jetzt" von Arnulf Neuwirth eröffnet; ab 20 Uhr folgt ein Kunstgespräch mit Arnulf Neuwirth und Mag. Carl Aigner vom Landesmuseum Niederösterreich. Gezeigt werden die - verschiedenste formale und thematische Aspekte verflechtenden - Collagen des 1912 in Gablitz geborenen Künstlers, der von 1950 bis 1973 auch Präsident der Wiener Künstlergruppe Der Kreis war, bis 19. Juni. Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02822/548 06, e-mail info@blaugelbezwettl.com und http://www.blaugelbezwettl.com/.

Am Samstag, 14. Mai, wird Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka um 10 Uhr im Renaissance-Schloss Rogendorf in Pöggstall das neu konzipierte und inhaltlich überarbeitete Museum für Rechtsgeschichte eröffnen. Die gezeigten Bestände an Daumenschrauben, Mundbirnen, Richtschwertern etc. kamen 1950 als Vermächtnis des Sammlers DDr. Hans Liebl in den Besitz des Landesmuseums Niederösterreich; der Schwerpunkt der Schau fällt in die Zeit vor den durchgreifenden Reformen des Jahres 1848. Dazu kommt eine vollständig eingerichtete Folterkammer, die einzige originale im österreichischen und süddeutschen Raum. Öffnungszeiten: bis 31. Oktober jeweils von Dienstag bis Sonntag zwischen 9 und 12 bzw. 13 und 17 Uhr. Nähere Informationen beim Museum unter 02758/3310 bzw. bei der Marktgemeinde Pöggstall unter 02758/2383, e-mail gemeinde@poeggstall.at und http://www.poeggstall.at/.

Im Stadtmuseum Klosterneuburg ist ab Samstag, 14. Mai, „Homo praesens" von Stefan Holeweg zu sehen. Der Wahlklosterneuburger macht dabei sowohl abstrakte Darstellungen von Gefühlen, Stimmungen und Zeitgeschehnissen als auch Logos, Wappen oder anatomische Details zum Inhalt seiner Bilder. Ausstellungsdauer: bis 26. Juni; Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Klosterneuburg unter 02243/444-299 und -393, e-mail stadtmuseum@klosterneuburg.at und www.klosterneuburg.at/stadtmuseum.

Im Stift Melk steht am Samstag, 14. Mai, Kunst im öffentlichen Raum im Mittelpunkt: Um 19 Uhr wird die Installation „Blumen", eine temporäre Kunstintervention für die Stiftskirche des Benediktinerstifts, eröffnet. In Weiterführung der Arbeit seines verstorbenen Bruders Martin gestaltete Stefan Strauß dabei einen elektronisch generierten Blumenschmuck für die von Heiligenlegenden gespeisten Blumenikonografien der einzelnen Altäre (bis 6. November täglich von 9 bis 16.30 Uhr). Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230 und 231, e-mail kultur.tourismus@stiftmelk.at und http://www.stiftmelk.at/ bzw. beim Kunst im

Presseinformation

öffentlichen Raum NÖ/Amt der NÖ Landesregierung unter 02742/9005-13504, Martina Zadrazil, e-mail martina.zadrazil@noel.gv.at und http://www.publicart.at/.

Das Waldbauernmuseum Gutenstein lädt am Samstag, 14. Mai, ab 11 Uhr zu einem „Waldbauerntag" inklusive Eröffnung der Sonderausstellung „Holzverwendung - einst und jetzt". In dieser Schau wird gezeigt, auf Grund welcher Eigenschaften bestimmte Hölzer zum Einsatz kamen, wobei neben historischen Objekten auch auf die moderne Holzverwendung eingegangen wird. Daneben kann man auch das Handwerk der Pecher und Köhler live erleben und erstmals in eine Datenbank zur Wald- und Holznutzung in der Schneebergregion Einblick nehmen, die auch auf der Homepage http://www.holzverwendung.at/ dargestellt wird. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Juli und August täglich von 14 bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim Waldbauernmuseum Gutenstein unter 02634/7313 und 0676/626 88 41, Judith Pawelak, e-mail pawelak-ast@aon.at und http://www.waldbauernmuseum.at/.

Ebenfalls am Samstag, 14. Mai, veranstaltet ORTE, das Architekturnetzwerk Niederösterreich, von 15.30 bis 19 Uhr in Fail im Feld in Stratzing bei Krems „Landschaftsarchitektur stellt sich vor ... im Feld". Die Vortragenden Marie-Theres Okresek (München) und Matej Kucina (Ljubljana) bringen dabei die Aspekte neuer Landschaftsarchitektur in ein Spannungsfeld zum traditionellen, ländlichen Freiraum in Niederösterreich und gehen der Frage nach, welche landschaftsplanerischen Eingriffe die Qualität des vorhandenen Freiraums steigern könnten. Nähere Informationen und Anmeldungen bei ORTE, Architekturnetzwerk Niederösterreich, unter 02732/783 74, e-mail office@orte-noe.at und http://www.orte-noe.at/.

Im Museumsdorf Niedersulz läuft seit Sonntag, 8. Mai, die Sonderausstellung „Knöpfe und Spitzen - Zierde für Haus und Kleid", in der die Textil-Expertin Maria-Theresia Kiessling u. a. rund 6.000 Knöpfe aus unterschiedlichsten Materialien wie Glas, Perlmutt, Bernstein, Holz und Horn präsentiert. An diesem Wochenende gibt es am Samstag, 14. Mai, ab 15 Uhr die Themenführung „Der Mensch und seine Schutzheiligen" mit Mag. Marianne Messerer sowie am Sonntag, 15. Mai, von 13 bis 18 Uhr den „Tag des offenen Bienenstockes" inklusive den beiden Führungen „Imkerei einst und jetzt" (ab 14 Uhr) und „Die Imker im Ablauf der Jahreszeiten" (ab 15.30 Uhr). Neben einem Blick in das Innere eines Schaustocks zeigen Imker dabei auch das Honigschleudern. Kleine „Naschkatzen" dürfen den Honig direkt aus der Wabe kosten; auf sie wartet überdies ab 15 Uhr eine „Betty Bernstein" Kinderführung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 16 Uhr sowie

Presseinformation

Samstag, Sonn- und Feiertag von 9.30 bis 18 Uhr; Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und http://www.museumsdorf.at/.

Am Sonntag, 15. Mai, wird um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Ausstellung „Täuschmanöver" von Loretta Stats eröffnet. Zu sehen sind dabei akribische Überlagerungen einzelner Bild-, Text- und Farbschichten, basierend auf einer - im Entstehungsprozess dem Zufall überlassenen - nicht mehr eindeutig lesbaren Konstruktion, die zur Auseinandersetzung und Dechiffrierung auffordert. Ausstellungsdauer: bis 19. Juni (Finissage ab 11 Uhr mit Literarischem von Kurt Scharf und Geigenmusik von Julia Kainz). Besichtigung jederzeit; Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und http://www.galerieamlieglweg.at/.

Schließlich wird am Dienstag, 17. Mai, um 19 Uhr im Stadtmuseum St. Pölten die Sonderausstellung „Fritz Küffer - Zum 100. Geburtstag des Malers und Grafikers" eröffnet. Den Grundstock der Jubiläumsschau zu Ehren des 1911 in Wilhelmsburg geborenen und vor zehn Jahren verstorbenen Künstlers bilden rund 80, im Besitz der Stadt befindliche Arbeiten, darunter viele Ansichten der Stadt St. Pölten, ergänzt um Werke aus dem Nachlass Küffers. Ausstellungsdauer: bis 4. September; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2643 bzw. 0664/610 02 86 und http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at